Nr. XXI.

Gesetzes- und Verordnungs-Blatt
für das Großherzogtum Baden.

Ausgegeben zu Karlsruhe, Freitag den 12. Mai 1911.

Inhalt.

Bekanntmachungen: des Ministeriums des Innern: Maul- und Klauenseuche betreffend; die Einfuhr von Schlachtvieh aus Österreich-Ungarn betreffend.

Bekanntmachung.

(Vom 5. Mai 1911.)

Maul- und Klauenseuche betreffend.

Wegen Fortdauer der Seuchengefahr wird das mit Bekanntmachung vom 17. Februar und 18. April 1911 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 132 und 264) erlassene Verbot des Handels mit Rindvieh und Ferkelschweinen im Umherziehen bis zum 15. Juni 1911 verlängert.

Karlsruhe, den 5. Mai 1911.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Der Ministerialdirektor:
Weingärtner.

Schoch

Bekanntmachung.

(Vom 5. Mai 1911.)

Die Einfuhr von Schlachtvieh aus Österreich-Ungarn betreffend.

Das Verbot der Einfuhr von Schlachtrindern und Schlachtschafen aus den ungarischen Sperrgebieten Nr. 6, 24, 25, 35, 45, 58 und 59 sowie aus dem österreichischen Sperrgebiete Nr. XXVIII (Bekanntmachung vom 19. und 31. Dezember 1910, vom 7. Januar und 10. März 1911) wird aufgehoben.

Karlsruhe, den 5. Mai 1911.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
Der Ministerialdirektor:
Weingärtner.

Dr. Stromeyer.

Druck und Verlag von **Malsch & Vogel** in Karlsruhe.